



Stuss

hopeless - 14.10.2005 um 16:47

ziemlich altes gekritzelt von mir, das ich heute beim aufräumen gefunden habe:

"there's a highway to the edge
once a night you will drive yourself there
at the end of the road you will find the answer
at the end of the road you will drink the fear" (ist ein stück distillers lyrics aus "hall of mirrors")

ich laufe kreuz und quer, schleifen, ecken, bögen. Es gibt keine richtung. sind alle wege offen? ist da ein freies feld?
woher kommen die wände?
wände schützen mich vor dem weg zur seite, aber die schmalen gassen geradeaus sind überfüllt. es ist die suche nach einer tür zur seite. da ist der drang abzubiegen - deswegen laufe ich langsamer, taste die wand ab. manche stellen geben nach; sie erhalten die hoffnung.
leute laufen parallel zueinander und denken sie haben unterschiedliche ziele.
die menschen am rand erzählen, es hätte welche gegeben, die ausgebrochen sind. kaum einer will ihnen folgen, weil man sie nichtmehr sieht.
diejenigen, die mit dem kopf voller hoffnung gegen die seite rennen, sind dadurch geprägt. sie sind vielleicht froh - aber nicht vollständig. in allen bleibt die regel - nur wer geradeaus läuft, kommt ans ziel.
glücklicherweise ist "geradeaus" immer davon abhängig, wo das ziel ist.

..ups. aber der letzte satz gefällt mir schon ein bisschen.
